

## Ursache des Tages

### Brandausbruch in der Raucherecke

Die Ermittlungen (es waren auch zwei Brandsachverständige dabei, die von einer Versicherung beauftragt wurden) haben ergeben, dass der Brand im Gebäude Schulstraße 5 am letzten Freitag im Bereich einer Raucherecke auf einer Dachterasse im dritten Obergeschoss entstanden ist. Die Suche nach dem Verursacher/der Verursacherin dauert an. Inzwischen ist auch definitiv klar, dass ein technischer Defekt als Brandursache ausscheidet. Die Ermittler gehen nach derzeitigem Stand davon aus, dass es aus Fahrlässigkeit zum Brand kam.

VON UNSERER MITARBEITERIN  
SIGRID KRÜGEL

Schorndorf. Schorndorf hat nicht nur eine Barbara Künkelin, auch Frauen wie Elisabeth Schrinerin, Kathrina Böschin und Dr. Ilse Beisswanger haben hier gelebt. Mit ihren Biografien beschäftigt sich die neue Frauengeschichtswerkstatt zurzeit. Münden sollen die Recherchen in einer Neuauflage des Frauenstadtrundgangs aus dem Jahr 2005.

Den Namen „Elisabeth Schrinerin“ und die Jahreszahl 1477 trägt eine Inschrift an der Stadtkirche. Die Bedeutung freilich ist unklar. „Es könnte sich um eine Stifterin der Stadtkirche gehandelt haben“, sagt Gabriela Uhde, Schorndorfer Politologin und Germanistin und Initiatorin der Frauengeschichtswerkstatt. Es gibt aber auch Vermutungen, dass die Frau beim Bau der Kirche von einem Balken erschlagen wurde und ihr damit ein Denkmal gesetzt werden sollte. Was wirklich stimmt, wollen die Teilnehmerinnen der Frauengeschichtswerkstatt ans Licht bringen. Seit dem Frühjahr treffen sich rund ein Dutzend Geschichtsinteressierte und arbeiten an einem neuen Frauenstadtrundgang.

2005 – vor genau zehn Jahren also – hatte das Frauenforum zum Internationalen Frauentag schon einmal einen Rundgang zusammengestellt. Ihn hat die Frauengeschichtswerkstatt als erstes Projekt aufgegriffen. „Zum Teil beschäftigen wir uns mit den gleichen Frauen, zum Beispiel mit Barbara Künkelin, Ludovica Simanowicz und Rosa Kamm. Zum Teil sind auch neue dazugekommen“, so Gabriela Uhde.

### Kathrina Böschin hatte guten Draht zur Schorndorfer Obrigkeit

Eine davon: Kathrina Böschin, Ehefrau von Utz Entenmaier, Schreiber der Aufständischen des „Armen Konrad“. Bei ihren Recherchen zur Rolle der Frauen im „Armen Konrad“ ist die Politologin Uhde auf Kathrina Böschin gestoßen. Ungewöhnlich aus Uhdes Sicht: „Sie hat damals ihren Namen behalten und sie hatte wohl ein recht gutes Selbstbewusstsein.“ Schrieb sie doch an die Obrigkeit, man möge nicht nur gefälligst ihren Mann aus dem Exil zurückkehren lassen, sondern auch ihr Hab und Gut zurückgeben, das die Obrigkeit beschlagnahmt hatte. Falls Letzteres nicht stattgegeben würde, solle man die Verfügungsgewalt über ihren Besitz zumindest der Schorndorfer Obrigkeit übertragen. „Zu der hatte sie offenbar einen guten Draht.“ Um eine wenig bekannte, aber interessante Persönlichkeit dürfte es sich auch bei der Schorndorferin Dr. Ilse Beisswanger (1903-1985) gehandelt haben. „Sie war in den 50er Jahren Landgerichtsdirektorin in Stuttgart.“

Alle Frauenbiografien, die in den Stadtrundgang einfließen, sollen übrigens mit Quellen und historischem Material in einer Schrift zusammengefasst und veröffentlicht werden. Zum Nachlesen für die, die den Rundgang auf eigene Faust unternehmen wollen. Der Rundgang selbst soll nach der Premiere im nächsten Sommer auch von den Stadtführerinnen angeboten werden können. Die Frauengeschichtswerkstatt hat

## Frauenrunde forscht

Ab Oktober bietet die Volkshochschule Archiv-Führungen und Kurs in Sütterlin-Handschrift an



Treffen der Frauengeschichtswerkstatt (von links): Anne-Marie Heiderich, Antje Schaal, Dagmar Keller, Gabriele Sigle, Susanne Busch-Zouhar, Simone Cemerin, Lisa Kober, Christa Benseler und Gabriela Uhde. Bild: Steinemann

## Kompakt

### BMW auf Abwegen, Fahrer unter Drogeneinfluss

Schorndorf-Haubersbronn.

Ein 23-jähriger BMW-Fahrer war am Montag gegen 19 Uhr auf der Umgehungsstraße Haubersbronn in Richtung Winfried-Kübler-Straße unterwegs. Beim Ausfahren aus dem Kreisverkehr kam er möglicherweise wegen Drogenbeeinflussung mit dem Wagen von der Fahrbahn ab, der BMW prallte gegen Verkehrszeichen und einen Baum. Der Fahrer blieb unverletzt. Der Sachschaden wird auf etwa 4500 Euro beziffert. Weil sich der Verdacht einer Drogenbeeinflussung durch Vortests erhärtete, wurde eine Blutentnahme angeordnet.

### „Cannon Connection“ bei „Kultur am See“

Schorndorf.

Die Gruppe „Cannon Connection“ gastiert am Freitag, 7. August, in der Veranstaltungsreihe „Kultur am See“ am Ziegeleisee. Die Veranstaltung findet von 18.30 bis 21.30 Uhr statt, der Eintritt ist frei ab 18 Uhr. Die Gruppe, als Firmenband im Jahr 2000 gegründet, covert Hits aus Rock, Pop und Blues der letzten Jahrzehnte.

### Tauschring „Nimm & Gib“: In den Ferien geht nichts

Schorndorf.

Das Büro des Tauschrings „Nimm & Gib“ ist während der Sommerferien nicht besetzt. Am Donnerstag, 24. September, ist es in der Kreisdiakonie, Arnoldstraße 5, von 16.30 bis 18.30 Uhr wieder geöffnet. Die Tauschtalente können aber eingeworfen werden.

## In Kürze

Schorndorf.

Der Jahrgang 1947/48 trifft sich am Mittwoch, 5. August, im „Deutschen Haus“ zum Stammtisch. Beginn: 19 Uhr.

## Das nötige Rüstzeug

■ Wer Geschichte erforscht, braucht das nötige Rüstzeug. Die Volkshochschule Schorndorf veranstaltet deshalb in Zusammenarbeit mit der Frauengeschichtswerkstatt und dem Frauenforum drei Archivführungen und einen Kurs in Sütterlin-Handschrift.

■ Das Stadtarchiv Schorndorf ist zuständig für die Archivierung aller in der Stadtverwaltung anfallenden Unterlagen – sowohl historischer als auch aktueller. Einen Einblick in die neuen Räumlichkeiten des Stadtarchivs in der Augustenstraße 5 und die Nutzungsmöglichkeiten bietet die Führung am **Mittwoch, 7. Oktober**, 17.30 bis 18.30 Uhr.

■ Im Jahr 2011 wurde das bisher auf verschiedene Standorte verteilte **Archiv der Landeshauptstadt Stuttgart** in den ehemaligen Kontor- und Lagergebäuden des „Großeinkaufsvereins der Kolonialwarenhändler Württembergs“ in der Bellingstraße in Bad Cannstatt neu eröffnet. Im Rahmen der Führung wird das Gebäude des Stadtarchivs, die Aufgaben und Funktio-

nen des Archivs sowie der Benutzerbereich samt Lesesaal vorgestellt – und zwar am **Freitag, 23. Oktober**, 16 bis 17.30 Uhr.

■ Das **Hauptstaatsarchiv Stuttgart** ist Ministerialarchiv des Landes Baden-Württemberg und Archiv der ehemaligen württembergischen Zentralbehörden. Die dort zugängliche Überlieferung reicht bis ins 8. Jahrhundert zurück. Termin der Führung: **Donnerstag, 14. Januar 2016**, 18 bis 19.30 Uhr.

■ In dem Kurs **„Sütterlin - Alte deutsche Handschrift“** wird das Lesen von alten deutschen Handschriften geübt – mit Schwerpunkt Schriften aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert. Zum ersten Termin können auch eigene Schriftstücke mitgebracht werden, die gemeinsam im Kurs entziffert werden. Termin: **ab Donnerstag, 28. Januar 2016**, 19 bis 21.15 Uhr. Der Kurs umfasst drei Termine.

■ Für alle Veranstaltungen ist eine **Anmeldung** bei der Volkshochschule **erforderlich**, ☎ Tel.: 0 71 81/20 07-0, Internet [www.vhs-schorndorf.de](http://www.vhs-schorndorf.de).

## Sommer-Filmfestival braucht einfach Glück mit dem Wetter

Am Freitag, 7. August, geht's los mit „Honig im Kopf“ / Im Vorjahr kamen insgesamt nur 1800 Besucher, da kann es nur besser werden



Ein strahlend blauer Abendhimmel und voll besetzte Stuhlreihen – so wünscht sich das Centro-Geschäftsführer Uli Fink nicht nur zum Auftakt des Sommer-Filmfestivals am Freitag, sondern an möglichst vielen Tagen des bis einschließlich 20. August dauernden Festivals. Archivbild: Habermann

Schorndorf (hap). Alle Jahre wieder hat Centro-Geschäftsführer Uli Fink vor Beginn des Sommer-Filmfestivals nur einen bescheidenen Wunsch: wenigstens ein paar regenfreie Kinoabende. Nun, vielleicht erlebt Fink in diesem Jahr etwas, was er noch nie erlebt hat: eine durchgängig regenfreie Festivalzeit.

Schlechter als im vergangenen Jahr kann's kaum mehr werden: Gerade mal 1800 Besucher sind zu den insgesamt 14 Open-Air-Kinovorführungen beim Burghaus gekommen, so wenige wie kaum einmal zuvor, seit es das Sommer-Filmfestival gibt – und das sind mittlerweile immerhin fast 30 Jahre. Wie wenig 1800 Besucher sind, wird erst deutlich, wenn man weiß, dass an jedem Abend für maximal 600 Besucher gestuhlt wird. Mehr werden aber aus Sicherheitsgründen auf keinen Fall eingelassen, und zwar, wie Uli Fink versichert, unabhängig davon, wer noch draußen steht. Apropos Sicherheit: Die erforderlichen Standards würden auch ohne ein festgeschriebenes Sicherheitskonzept eingehalten, betont der Centro-Geschäftsführer auch mit Blick darauf, dass „die halbe Schornbacher Feuerwehr“ im Organisationsamt mitarbeitet.

Filme und Kino, auch das betont Uli Fink Jahr für Jahr im Vorfeld, sind nicht so sein

Ding. Dafür hat er seinen Kooperationspartner, den Kino-Mogul Heinz Lochmann, der auch in diesem Jahr wieder 13 aktuelle Kinofilme ausgewählt hat, die spannende, komische, ergreifende, romantische und dramatische Filmabende versprechen. Einlass von der Johann-Philipp-Palm-Straße her ist jeweils ab 19.30 Uhr, die Filmvorführung beginnt um 21 Uhr. Karten zum Preis von acht Euro gibt es nur an der Abendkasse. Für das leibliche Wohl der Festival-Gäste sorgt wie im vergangenen Jahr das Team von „Pandoro... non solo caffè“. Und noch auf eine Annehmlichkeit dürfen sich die Besucher freuen: Nach dem Experiment mit den Dixie-Klos im vergangenen Jahr gibt es diesmal wieder einen von Personal betreuten Klowagen.

### Stuttgarter kommen jeden Abend

Es gibt tatsächlich Festival-Besucher, die seit vielen Jahren nahezu jeden Abend zum Burghaus kommen – wenn das Wetter mitmacht. Uli Fink steht zum Beispiel seit langem im Kontakt mit einem Arzt aus Stuttgart, der jeden Abend mit seiner Mutter nach Schorndorf kommt und das Kinovergnügen unter freiem Himmel genießt. Weil es, so die schlichte Begründung der beiden, nirgends so schön ist wie vor der Kulisse des Schorndorfer Burghauses. Wenn viele Menschen so denken, dann kann das am Freitag beginnende Sommer-Filmfestival 2015 eigentlich nur ein Erfolg werden.

## Festival-Programm

- Freitag, 7. August, und Samstag, 15. August: **Honig im Kopf** (Tragikomödie).
- Samstag, 8. August: **Kein Ort ohne dich** (Drama).
- Sonntag, 9. August: **Der Nanny** (Komödie).
- Montag, 10. August: **Kiss the Cook** (Komödie).
- Dienstag, 11. August: **Frau Müller muss weg** (Komödie).
- Mittwoch, 12. August: **Die Gärtnerin von Versailles** (Drama/Komödie).
- Donnerstag, 13. August: **Verstehen Sie die Béliers?** (Komödie/Drama).
- Freitag, 14. August: **Best Exotic Marigold Hotel 2** (Komödie, Drama).
- Sonntag, 16. August: **Shaan das Schaf** (Komödie).
- Montag, 17. August: **Die Entdeckung der Unendlichkeit** (Drama).
- Dienstag, 18. August: **Traumfrauen** (Komödie).
- Mittwoch, 19. August: **Monsieur Claude und seine Töchter** (Komödie).
- Donnerstag, 20. August: **Nur eine Stunde Ruhe** (Komödie).